

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 43: Nationalratswahlen

Artikel: Vor der Schlacht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vor den Wahlen

Freundchen, gib ein großes Wort
Nicht zu leichten Herzens fort,
Denn vom nächsten Wind verblasen
Wird die schönste Deiner Phrasen!

Jägerlatein

Amantius war ein passionierter Jäger; er schoß viel, aber treffen tat er nie etwas. Er war so kurzsichtig, daß er auf zwanzig Schritte keinen Sperling von einem Uhu unterscheiden konnte. Einmal begegnete unser Nimrod auf einem seiner Jagdzüge seinem Freunde Pedro, der ebenso schwerhörig war, wie Amantius kurzsichtig. Nach kurzem

Anstieg durch den Wald entdeckte Pedro einen Tannenhäher auf dem Gipfel eines Baumes. Er machte seinen Freund auf das Wild aufmerksam. Im Nu hatte Amantius die Flinte schußbereit, pirschte sich an den Baum heran und schoß. Kaum war der Schuß gefallen, schrie er seinen Freund an: «Hab ich getroffen?»

«Hast du geschossen?» — fragte Pedro zurück.

Vor der Schlacht

Auf die Pauken, auf die Trommeln
Schlagen wieder die Parteien,
Um den Wählern ihre Wünsche
In das Ohrenloch zu schreien.

Nach verschiedenen Rezepten
Brauen sie ihr starkes Bier.
Jede preist es an der Menge
Als das beste Elixier.

Wer da wollte wie der Esel
Buridans lang Qualen leiden?
Mußt für eine ganz bestimmte
Sorte heute dich entscheiden!

Plagen dich noch viele Zweifel
Und Bedenken, lieber Wähler,
Ueberwinde sie im stillen,
Denn kein Mensch ist ohne Fehler!

Lass dich, wie du bist, vertreten
(Was kann da schon groß geschehen),
Falls du selbst nicht in der Lage
Bist, fürs «Volk» nach Bern zu gehen!
Gnu

Lichtlein

(besonders für nichtgewählte
Nationalratskandidaten)

Man muß Aegerer aushalten können;
wenn man es nicht kann, wenn man
ihm überall aus dem Wege geht, so
erreicht man nichts.

+

Gott hat mir ein Talent gegeben, da-
für muß ich dankbar sein; Erfolg hat er
mir nicht gegeben, und darüber darf
ich nicht murren.

+

Den bloßen Ruhm betrachten sie mit
Mißtrauen; sie fühlen, wie instinktmäßig,
daß er weder seinen Träger noch des-
sen Umgebung glücklich macht.

+

Irgendwo kommt man immer auf
seine Kosten.

+

Gott, was ist Glück! Eine Grießsuppe,
eine Schlafstelle und keine körperlichen
Schmerzen, — das ist schon viel.

+

Resignieren können ist ein Glück und
beinahe eine Tugend.

+

Gute Zähne sind mindestens so viel
wert wie das Assessorexamen ...

+

Ist nicht auch Resignation ein Sieg?

Aus Briefen und Aufsätzen Fontanes,
ausgew. von W. O.



**Hotel Anker
Rorschach**
Tel. 426 12 Das Haus für gute Küche
1947 renoviert
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Sonntags
mit Kind
und Kegel!

**RESTAURANT
St. Annahof**
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel



Gewehr bei Fuß
heißt bereit sein. Ich bin stets
bereit, meinen Gästen das
Beste aus Küche und Keller
zu bieten.

A A R A U + Hotel Aarauerhof
Direkt am Bahnhof
Restaurant · BAR · Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dielsch
Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**